

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Schleswig-Holstein und Hamburg
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Samstag, 15.08.2026, 10:45 Uhr

Von Nordwesten zunehmend angenehmes mäßig warmes Sommerwetter; am Samstag
lokal Schauer und Gewitter.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Am Samstag schwenkt die Kaltfront eines Skandinavientiefs über
Norddeutschland hinweg und verdrängt die heiße Luft nach Süden und Osten.

GEWITTER:

Ab Samstagmittag von Westen kommend einzelne starke Gewitter mit
Niederschlagsmengen bis 15 l/qm in kurzer Zeit, kleinkörnigem Hagel, sowie
Böen zwischen 55 km/h (Bft 7) und 70 km/h (Bft 8) gering wahrscheinlich.
Bis Samstagabend ostwärts abziehend.

WIND:

Am Sonntag im Tagesverlauf an der Ostsee insbesondere im Umfeld von Fehmarn
vorübergehend einzelne Windböen um 55 km/h (Bft 7) aus Nordwest möglich.

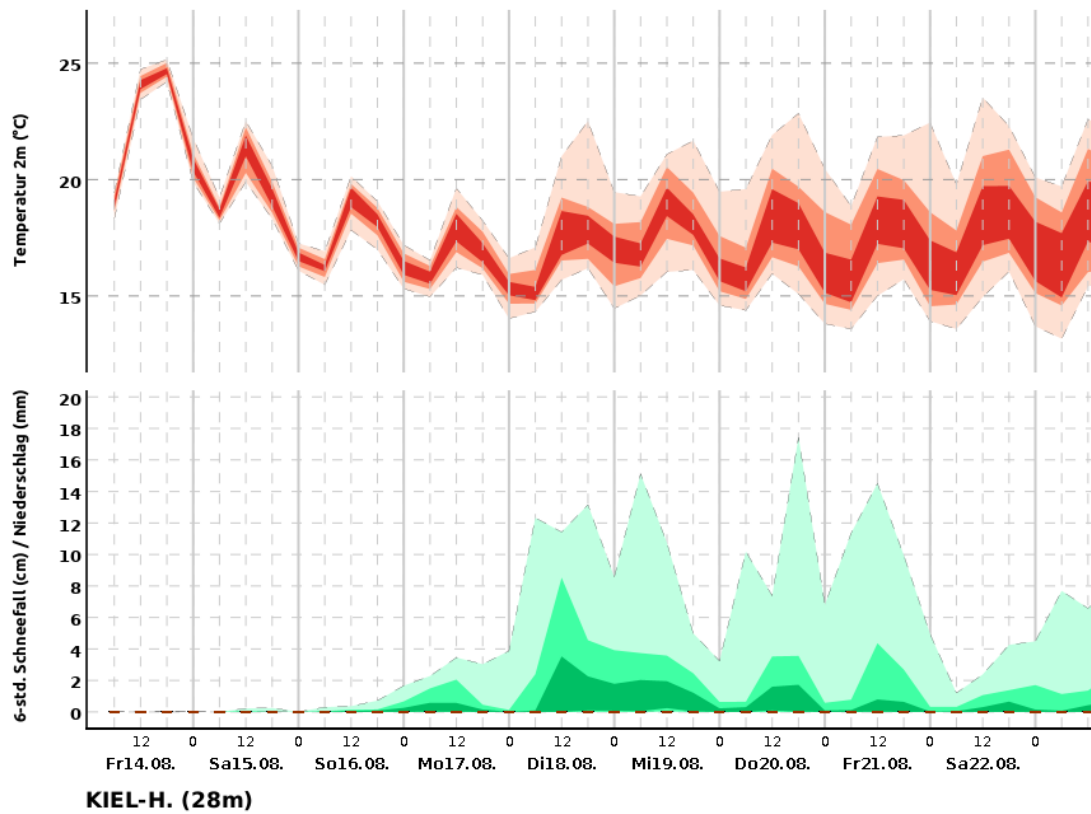
NEBEL:

Sonntagfrüh stellenweise dichter Nebel mit Sichtweiten unter 150 m
wahrscheinlich.

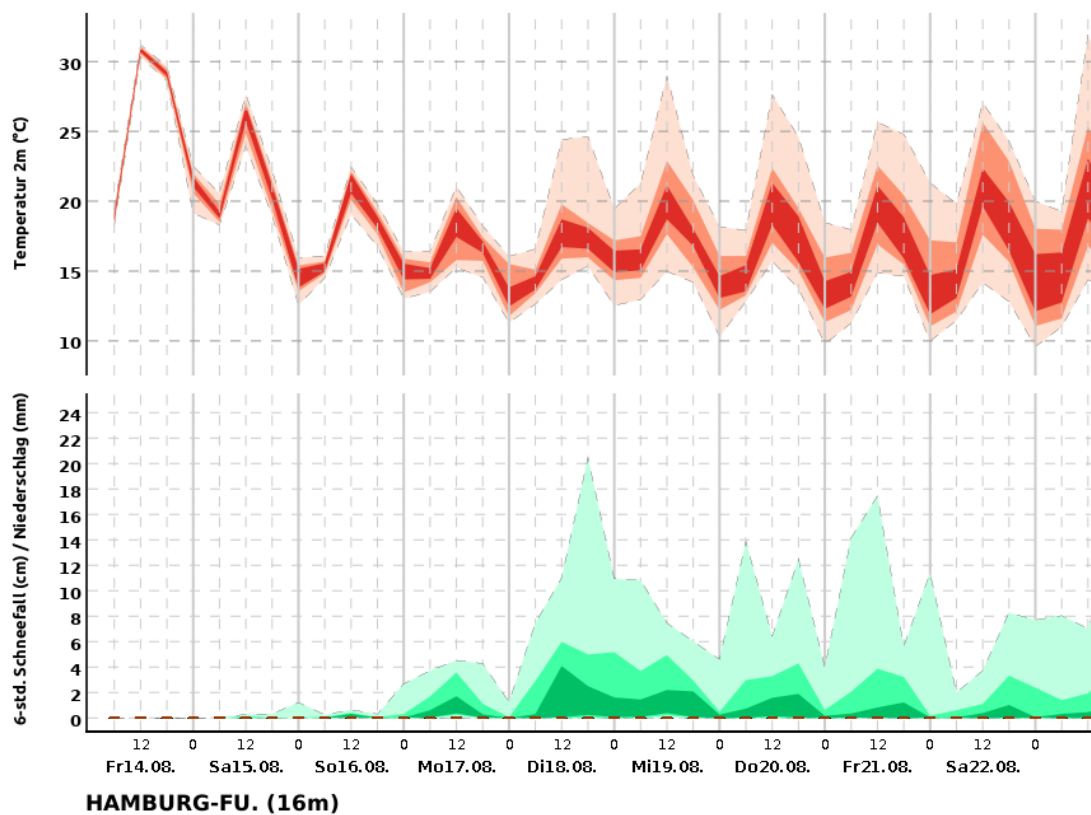
Am Montag an der Ostsee, sowie in Nordfriesland einzelne Windböen aus
nordwestlichen Richtungen. Einzelne Gewitter nicht ausgeschlossen.

Am Dienstag zeitweise Windböen an der Nord- und Ostsee aus Südwest bis West
gering wahrscheinlich.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine
Vorhersage für Kiel und Hamburg*



©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Samstag, 15.08.2026, 20:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Jens Kieser